

# **Protokoll**

## **Der Mitgliederversammlung des Vereins „Attraktives Winnenden“**

**am 12. November 2012 im Storchenkeller der Volksbank**

Anwesende: (siehe Anwesenheitsliste Anlage 1)

### **1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Mathias Heins 1.Vorsitzender des Vereins „Attraktives Winnenden“, begrüßt die Anwesenden Mitglieder, Gastzuhörer und Vorstandsmitglieder.

Herr Heins berichtet von einem ereignisreichen Jahr und bedankt sich bei Frau Zaneck, Herrn Hettich sowie dem ganzen Team des Vereins „Attraktives Winnenden“. Des Weiteren bedankt sich Herr Heins ausdrücklich bei der Stadt Winnenden für die personelle und finanzielle Unterstützung der vergangenen Jahre.

### **2. Bericht des Kassier**

Herr Harald Auwärter (Kassier) stellt den Kassenbericht des VAW für das Geschäftsjahr 2011 vor. Er teilt mit, dass der VAW kein gemeinnütziger Verein ist und somit zur Bilanzierung verpflichtet ist. Der Jahresabschluss per 31.12.2011 wurde von Steuerberater Currlle erstellt und vom Vorstand des VAW festgestellt. Eine Einsichtnahme ist im Büro des VAW möglich.

Herr Auwärter gibt einen Überblick über die finanzielle Lage des VAW. Das negative Jahresergebnis von 10.301,-€ hat mehrere Gründe. Neben einem Rechtsgutachten zur Fortführung des VAW welches nicht im Budget eingeplant war, kamen zusätzlich noch höhere Personalkosten sowie höhere Aufwendungen durch die Weiterentwicklung des WinnCard-Systems und damit verbundene Schulungen hinzu. Im Jahr 2012 wird das Jahresergebnis durch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wieder verbessert. Durch die künftige Verwaltungsgebühr in Höhe von 1,-€ sowie die Gutscheinausstellung ab 10,-€ bei der WinnCard, werden weitere Einnahmepotenziale ausgeschöpft. Des Weiteren teilt Herr Auwärter mit, dass der Budgetplan verfeinert, zusätzliche Sponsoren generiert und das WinnCard-System bereinigt wird. Der VAW ist somit weiterhin auf einem guten Weg. Sparsames wirtschaften hat weiterhin oberste Priorität.

(Detaillierte Ausführung siehe Anlage 2)

### **3. Bericht des Kassenprüfers**

Herr Wagner stellt als Kassenprüfer den Prüfungsbericht vor. Er bestätigt alle Unterlagen vollständig zur Prüfung erhalten zu haben. Vereinzelt waren Änderungen erforderlich. Offene Fragen wurden mit der Geschäftsführung geklärt. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 10.301,-€ und die freie Spitze des Eigenkapitals beträgt 1.400,-€. Das Eigenkapital der Stadt Winnenden ist damit weitgehend aufgezehrt.

Des Weiteren bestätigt Herr Wagner, dass die zur Verfügung stehenden Mittel zweckentsprechend verwendet wurden, die allgemeinen Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung eingehalten wurden und somit der Vorstand entlastet werden kann.

#### **4. Entlastung des Vorstands**

Herr Ellwanger beantragt den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand bestehend aus Herrn Matthias Heins (1. Vorsitzender), Herrn Michael Rieger (2. Vorsitzender), Herrn Harald Auwärter (Kassier), Frau Carolin Wöhrle-Reiter, Herrn Peter Kübler und Herrn Martin Höfer wird einstimmig von den Anwesenden Mitgliedern entlastet.

#### **5. Neuwahlen**

Herr Heins teilt mit, dass durch das rollierende System jährlich 3 neue Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Herr Heins, Frau Wöhrle-Reiter und Herr Auwärter wurden im letzten Jahr gewählt und sind somit noch für 1 Jahr im Amt.

Herr Rieger steht als stellvertretender Vorstandsvorsitzender für eine Wiederwahl zur Verfügung. Herr Höfer und Herr Kübler stehen ebenfalls für eine Wiederwahl bereit.

Auf Aufforderung weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten, werden aus der Mitte der Versammlung keine weiteren Personen genannt.

Auf Anfrage wird ohne Widerspruch festgelegt, die Wahlen offen und en block durchzuführen.

#### **Wahlen**

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Rieger einstimmig zum 2. Vorsitzenden, Herr Höfer und Herr Kübler ebenfalls einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Herr Rieger, Herr Höfer und Herr Kübler nehmen die Wahl an.

#### **6. Bericht der Geschäftsführung**

Fr. Zanak bedankt sich zunächst bei allen Anwesenden für deren Teilnahme. Einen besonderen Dank richtet Sie an den Vorstand und das Team des VAW für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen viel Erfolg für das Jahr 2013.

In der Anlage 3 finden Sie den Bericht der Geschäftsführung.

Folgende wichtige Aussagen von Fr. Zanak sind dem Bericht hinzuzufügen:

- Die Mädleswahl war und ist ein toller Imageträger für die Stadt Winnenden – die Wahl wird weiterhin fortbestehen und voraussichtlich alle zwei Jahre stattfinden.
- Der Winnender Adventskalender findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Ein ganz besonderer Dank gilt hierfür Frau Angelika Bochnig für die Organisation und das ehrenamtliche Engagement.
- Die Öffnungszeiten an den verkaufsoffenen Sonntagen bleiben im Jahr 2013 bei 12-17 Uhr. Im Nachgang wird dann nochmals eine Befragung bei allen Händlern durchgeführt.
- Neuerungen bei der WinnCard treten ab Januar 2013 in Kraft (1,-€ Bearbeitungsgebühr pro Gutschein, Gutscheinauszahlung bereits ab 10,-€)

Anschließende Beiträge aus dem Publikum:

Herr Friedrichsohn: Die Befragung hat positive Zahlen ergeben. Diese sind gut, aber noch ausbaufähig. Die Zufriedenheit der Kunden muss weiter gesteigert werden. Die hohe Zufriedenheit bezüglich des Parkens in Winnenden verwundert Herrn Friedrichsohn.

Frau Müller: Das Parken in Winnenden wird von all ihren Kunden durchweg positiv gesehen.

Frau Zaneck: Die Anzahl an Parkplätzen wird sich künftig weiter verbessern, insbesondere durch die Entwicklung am Kronenplatz.

H. Voral: Parkplatzmangel liegt an egoistischen Autofahrern, die teilweise 2 Parkplätze mit einem Auto besetzen. Strengere Kontrollen seien erforderlich.

## **7. Sonstiges**

-

## **8. Barrierefreies Winnenden**

Herr Dengler vom Winnender Seniorenrat stellt das Projekt „barrierefreies Winnenden“ den Anwesenden Besuchern vor (siehe Anlage 5).

Herr Dengler betont, dass der Seniorenrat die Fachgeschäfte nicht prüft sondern viel mehr den Fachgeschäften Möglichkeiten zur Verbesserung aufzeigen will. Das ganze Projekt soll auf freiwilliger Basis laufen. Fr. Zaneck hält fest, dass die anwesenden Mitglieder das Projekt befürworten. Somit wird das Projekt „barrierefreies Winnenden“ im Jahr 2013 in Angriff genommen. Die Umsetzung wird im Detail noch untereinander abgestimmt.

Herr Holzwarth hat ebenfalls eine positive Nachricht zu vermelden. Im Haushalt für 2013 werden 100.00,-€ für eine barrierefreie Spur in der Marktstraße eingestellt. Sollte der Gemeinderat diesem Vorhaben zustimmen, kommt es im Jahr 2013 bereits zur Umsetzung.

## **9. Fairtrade und Fairtrade-Towns**

Herr Herbert Babel, Ansprechpartner der Projektgruppe Fairer Handel Ludwigsburg, stellt anhand eines Kurzfilms sowie einer Präsentation das Projekt Fairtrade sowie Fairtrade Town Ludwigsburg vor. In Ludwigsburg wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses die lokale Agenda Gruppe Fairtrade Ludwigsburg gegründet.

Anschließend gibt Herr Mazur vom Weltladen Winnenden einen Überblick über die zu erfüllenden Kriterien für das Fairtrade Siegel. Hierbei müssen alle 5 Kriterien erfüllt sein:

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fair Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fair Trade-Produkte ausgeschenkt (6 Einzelhandelsgeschäfte und 3 Gastronomiebetriebe).
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“.

Herr Mazur erklärt, dass in Winnenden die Kriterien im Einzelhandel und der Gastronomie bereits erfüllt sind. Zusätzlich werden bereits vereinzelt in Schulen, Vereinen und Kirchen Fairtrade Produkte verwendet. Sollte sich die Stadt dazu entschließen, sich für das Siegel Fairtrade-Stadt zu bewerben, so ist die Umsetzung laut Herrn Mazur relativ einfach da viele Kriterien bereits in Winnenden umgesetzt sind.

Frau Zaneck betont, dass es wichtig ist Stimmung zu erzeugen und das Projekt positiv nach Außen zu tragen. Immer mehr Kunden legen Wert auf die Qualität und die Herkunft der Produkte. Somit sind Fairtrade-Produkte immer ein gutes Image für das Unternehmen.

OB Holzwarth sieht nun die Entscheidung über eine Bewerbung zur Fairtrade-Stadt beim Gemeinderat. Er betont gleichzeitig, dass bei positivem Ausgang eine Arbeitsgruppe dauerhaft funktionieren muss.

Herr Heins  
1. Vorsitzender

Franka Zaneck  
Geschäftsführerin

Timm Hettich  
Protokollführer